

Inhalt

Einleitung	9
----------------------	---

Erstes Kapitel

Mittelalterliche Voraussetzungen

Seite 19

Zweites Kapitel

Das Sammeln der Länder der Goldenen Horde im 16. bis 18. Jahrhundert

Seite 25

1. Grundlegung des Vielvölkerreichs Rußland: Die Eroberung der Khanate von Kazan' und Astrachan'	29
2. Vorstoß nach Nordasien: Die Eroberung und Erschließung Sibiriens	36
3. Schrittweises Vordringen in die Steppe	42
Baschkiren <i>Seite 43</i> – Nogai-Tataren <i>Seite 45</i> – Kalmücken <i>Seite 46</i> Krimtataren <i>Seite 47</i>	
4. Erschließung der Steppe: Kosaken und deutsche Kolonisten	50
5. Zusammenfassung	53

Drittes Kapitel

Die Expansion nach Westen

vom 17. bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts

Seite 57

1. Die Ukraine: Wiedervereinigung oder Zwangsintegration?	58
2. Erster Schritt nach Weißrußland: Smolensk	65
3. Fenster nach Europa: Estland und Livland	67
4. Die vier Teilungen Polens	70
Die Teilungen von 1772, 1793 und 1795: Polen, Ukrainer, Weißrus- sen, Litauer <i>Seite 73</i> – Kongreß-Polen <i>Seite 78</i> – Die Eingliederung der Juden <i>Seite 82</i>	
5. Autonomie für Finnland	87
6. Bessarabien: Rumänen oder Moldauer?	90
7. Zusammenfassung	93

Viertes Kapitel
Das vormoderne Vielvölkerreich Rußland
Seite 99

1. Ethnische Gliederung und soziale Struktur 100
2. Interethnische Arbeitsteilung und spezifische Funktionen der
 Nichtrussen im Russischen Reich 108
3. Religiöse und kulturelle Vielfalt 121
4. Nichtrussischer Widerstand 130
5. Der Charakter des vormodernen russischen Vielvölkerreiches 134

Fünftes Kapitel
Koloniale Expansion in Asien
im 19. Jahrhundert
Seite 139

1. Rußland und die Hochkulturen Transkaukasiens: Georgier,
 Armenier, Muslime 141
2. Der lange Krieg gegen die Bergvölker des Kaukasus 149
3. Schrittweises Vordringen in die Kasachen-Steppe 155
4. Eroberung und Angliederung des südlichen Mittelasiens 160
5. Ausgreifen nach Amerika und Fernost 168
6. Zusammenfassung 173

Sechstes Kapitel
Die nationale Herausforderung
Seite 177

1. Die polnische Adelsnation als Vorreiterin 179
2. Nationale Emanzipation der Bauernvölker 183
3. National-revolutionäre Bewegungen bei Georgiern und
 Armeniern 191
4. Islamisches Nationalbewußtsein 195
5. Das nationale Erwachen der Russen 198
6. Zusammenfassung 201

Siebttes Kapitel
Die Reaktion des Staates:
Nationalitätenpolitik 1831-1904
Seite 203

1. Herrschaftsstabilisierende Repression unter Nikolaus I. 204
2. Übergang zu forcierter Integration im Westen nach 1863 207

3. Traditionelle und neue Elemente in der Politik gegenüber den Ethnien im Osten und Süden	215
4. Von Integration und Assimilation zu Ausgrenzung und Diskriminierung: Die Juden als Sündenböcke	220
5. Zusammenfassung	224

Achtes Kapitel

Das spätszarische Vielvölkerreich zwischen Modernisierung und Tradition

Seite 230

1. Veränderungen der sozio-ethnischen Struktur	233
2. Wirtschaftliche Arbeitsteilung und Konkurrenz im Zeitalter der Industrialisierung	250
3. Verstärkte Alphabetisierung und die Entstehung nationaler Intelligenzschichten	255
4. Der Charakter des spätszarischen Vielvölkerreiches	262

Neuntes Kapitel

Nationalitätenfrage und Revolution

Seite 267

1. Die Revolution von 1905 als Völkerfrühling	268
2. Politische Partizipation und reaktionäre Wende in der Duma-Periode	277
3. Territoriale Veränderungen und Destabilisierung im Ersten Weltkrieg	284
4. Die Revolution von 1917 und der Zerfall des Russischen Reiches	288

Ausblick

Wandel und Kontinuität im sowjetischen Vielvölkerreich

Seite 300

1. Neuorganisation des Vielvölkerreiches	300
2. Die «goldenen» zwanziger Jahre	302
3. Gleichschaltung, Terror und partieller Rückgriff auf vorrevolutionäre Traditionen unter Stalin	306
4. Entstalinisierung und Formierung neuer nationaler Eliten	310
5. Die Perestrojka und der Zerfall der Sowjetunion	314
6. Die postsowjetischen Staaten im ersten Jahrzehnt der Unabhängigkeit	319

Anhang

Tabellen	326
Zeittafel	337
Anmerkungen	346
Literaturverzeichnis	374
Glossar	386
Register	389